

Fachpraktische Anwendung_01_01_03

Vorbemerkung:

Auch die folgende Aufgabe werden wir in Zukunft eleganter lösen können. Immerhin wollen wir uns im Moment aber wenigstens vornehmen, sie mit den uns aktuell zur Verfügung stehenden Mitteln **so elegant wie möglich** zu lösen – gemeint ist: Bemühen Sie sich bitte um eine möglichst geringe Anzahl der von Ihnen eingeführten Variablen (stattdessen sollten die verwendeten Variablen mehrfach genutzt werden) und achten Sie bitte unbedingt darauf, dass die folgende „**Zusatzforderung**“ erfüllt wird.

Aufgabenstellung

Der Kunde wünscht ein Programm, das zunächst 6 unterschiedliche ganze Zahlen zwischen 1 und 49 abspeichert. (Diese Zahlen dürfen von Ihnen beliebig gewählt werden).

Um die folgende Ausgabe besser beschreiben zu können, nehmen wir an, dass z.B. die folgenden Zahlen gewählt wurden: (3 / 11 / 15 / 17 / 33 / 42) dann soll entsprechend dieser Auswahl der folgende 6-zeilige Text ausgegeben werden

1.Zahl: 3
2.Zahl: 11
3.Zahl: 15
4.Zahl: 17
5.Zahl: 33
6.Zahl: 42

Das Programm endet anschließend.

Wichtige Zusatzforderung:

Ihr Programm soll auch dann noch funktionieren, wenn die ersten 6 Variable-Zuweisungen geändert werden. Auch hierfür ein Beispiel: Angenommen das gesamte Programm bleibt unverändert, nur die ausgewählten Zahlen wurden geändert und lauten nun: (11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16) dann soll die Ausgabe in diesem Fall lauten:

1.Zahl: 11
2.Zahl: 12
3.Zahl: 13
4.Zahl: 14
5.Zahl: 15
6.Zahl: 16

Erstellen Sie hierzu bitte ...

- einen geeigneten Programmablaufplan (PAP)
- ein geeignetes Struktogramm
- einen geeigneten Pseudocode

Bemerkung:

Für den Fall einer „eleganten“ Lösung werden Sie viel mit **„Copy und Paste“** arbeiten können. Dies wird zukünftig für uns ein Indiz dafür sein, dass Sie bei der vorliegenden Aufgabe stattdessen besser mit **Schleifen** und/oder **Funktionen** arbeiten sollten (die wir aktuell freilich noch nicht beherrschen).